

# E-Mobilität im Blick G.9.17

## Grüne wurden bei Besuch der Castellan AG inspiriert

sz **Fellinghausen**. Die Kreuztaler Grünen statteten jüngst Firma Castellan AG, jenem Fellinghausener Unternehmen mit etwa 14 Mitarbeitern, einen Besuch ab, das laut Mitteilung weltweit in zukunftsweisenden Produktentwicklungen tätig ist; z. B. in der Entwicklung intelligenter Notruf- und Ersthilfesysteme, von Ladesäulen für E-Mobile, Batterieaustausch- und Batteriespeichersystemen. Insbesondere die Konzepte zur E-Mobilität hatten die Grünen neugierig gemacht. Firmen-Vorstand Hans Georg Castellan verdeutlichte in einem Vortrag, dass die praktische Umsetzung der E-Mobilität mit den von Castellan entwickelten technischen Raffinessen sehr gut möglich sei.

In der Öffentlichkeit seien die Bedenken zur E-Mobilität (kurze Reichweiten, lange Tankzeiten) nur sehr schwer auszuräumen. Hierfür biete Castellan Lösungen an: Die Batterieladezeiten könnten durch intelligente Ladesysteme und schnelle Batterieaustauschsysteme extrem verkürzt werden, die Reichweiten könnten hierdurch, aber auch durch technisch verbesserte Batterien, zukünftig verlängert werden. Mit diesen Vorzügen gestalte sich die E-Mobilität als die Mobilität der Zukunft, so Castellan. Auch

der Schwerverkehr lasse sich mühelos auf Elektroantriebe umstellen, wie es heute schon verschiedene Unternehmen verdeutlichten.

Sehr bestechend, so die Grünen weiter, sei auch die Idee des Firmeninhabers, Batterieaustauschstationen, sogar die Batterien von Lkw, als Zwischenspeicher für regenerativ erzeugten Strom zu nutzen. Damit hätte man über das ganze Land verteilt viele dezentrale Stromspeicher, die die „Stromautobahnen“ von Großherzeugern zu den Verbrauchern nahezu erübrigten. Technisch machbar wäre das, man müsse es nur wollen.

Auch die Idee eines „kostengünstigeren und gleichzeitig kundenfreundlicheren ÖPNV war für die Grünen überzeugend. Gerade im ländlichen Raum sollen Busse nur noch die Haltestellen ansteuern, wo auch tatsächlich jemand mitgenommen werden möchte. Ähnlich wie beim gewünschten Ausstieg ein Signalknopf betätigt werden muss, so könnte an einer Haltestelle ebenso ein Signal für den gewünschten Einstieg betätigt werden. Das könnte in der ländlichen Region erhebliche (unsinnige) Wege ersparen.“ Der Besuch habe die Grünen „angenehm inspiriert“, was die Lösung so mancher technischer Probleme betreffe.